Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen

Tarifbeschäftigte
Erläuterung zur Bezügemitteilung: Pausch.StB §40b AG

Seit dem 01.01.2024 muss das Steuerbrutto pauschal besteuerter Bezüge jeweils nach ihrer gesetzlichen Grundlage getrennt ausgewiesen werden. Bislang reichte es aus, dass diese Werte im Hintergrund Lohnkonto des Arbeitgebers aufgezeichnet wurden.

Betroffen hiervon sind insbesondere alle zusatzversorgungspflichtigen Fälle (VBL - Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder), bei denen der steuerliche Freibetrag nach § 3 Nr. 56 EStG ausgeschöpft ist.

Beispielhafte Darstellung des pauschalen Steuerbrutto zur Zusatzversorgung (VBL):

Bezügebestandteile	Kennz./Berechnungsgr.			Betrag (in EUR)
Bezüge:				
Entgelt	LSGZ*	E13/1		**4.188,38**
Mitversteuerung / geldwerte Vorteile:				
MVSt. laufend	L*		712,08	
Brutto:				
Gesamtbrutto				**4.188,38**
Gesetzliche Abzüge:				
Steuerbrutto, lfd.			4.900,46	
Pausch.StB §40b AG			3,44	
KV/PV-Brutto, lfd.			4.350,56	
RV-Brutto, lfd.			4.350,56	
AV-Brutto, lfd.			4.350,56	
ZV-Brutto			4.188,38	
Lohnsteuer				**798,66-**
Krankenversicherung, lfd.				**343,69-**
Rentenversicherung				**404,60-**
Arbeitslosenversicherung				**56,56-**
Pflegeversicherung				**100,06-**
Netto:				
Gesetzliches Netto				**2.484,81**
sonstige Be- und Abzüge:				
AN Zusatzversorgung				**75,81-**
Nachverrechnung aus Vorm.				**215,33-**

Berechnungsbeispiel zur Zusatzversorgung (VBL):

Arbeitgeberumlage (5,49 % des ZV-Bruttos):	4.188,38 € * 5,49 % = 229,94 €
Abzgl. des maximal steuerfreien Betrags nach § 3 Nr. 56 EStG (sofern verfügbar) 3 % der mtl. RV-BBG West	- 7.550,00 € * 3 % = 226,50 €
Verbliebende steuerpflichtige Arbeitgeberumlage	= 3,44 €
Abzgl. des vom Arbeitgeber pauschal zu versteuernde Teils nach § 40b EStG (Max. 92,02 € pro Monat)	- 3,44 € **Dieser Betrag wird nun ausgewiesen.**
Restbetrag der Arbeitgeberumlage, die individuell zu versteuern ist	= 0,00 €

Bei dem ausgewiesenen pauschalen Steuerbrutto § 40b EStG handelt es sich um den Betrag, der vom Arbeitgeber pauschal versteuert wird. Auch wenn der Betrag unter Gesetzliche Abzüge ausgewiesen wird, erfolgt **kein Abzug von Ihren Bezügen.**